

## Lebenslauf Hermann Krist

Hermann Krist wurde am 21. Juli 1959 in Ansfelden/OÖ als erster von zwei Söhnen der Eheleute Erika und Hermann Krist geboren. Am Fuße des Ziehberges, umgeben von viel Wald, war er schon als Kind sehr viel in der Natur unterwegs. Wandern, Radfahren und vor allem Fußball waren seine Leidenschaften. Beim örtlichen Fußballverein ASK Nettingsdorf (einem Werksverein der damaligen Nettingsdorfer Papierfabrik) begann er in der Knabenmannschaft mit dem Fußballsport. Einer seiner Mannschaftskollegen, Pepi Schicklgruber, stieg Jahre später zum Profisportler und Kult-Goalie (u.a. Sturm Graz) auf. Die schulische Ausbildung war durch das Elternhaus (Vater Spengler, Mutter Fabriksarbeiterin) vorgezeichnet. 4 Jahre Volksschule, 4 Jahre Hauptschule, 1 Jahr polytechnischer Lehrgang.

1975 erfolgte der Eintritt in die Lehre als Maschinenschlosser bei Dr. Ernst Fehrer in Linz, einer damals sehr erfolgreichen Textilmaschinenfabrik.

In der Freizeit war weiterhin der Fußball aber auch die Gewerkschaftsjugendgruppe der Papierfabrik wichtig. Zusätzlich wurde Hermann Krist auch Jugendvertrauensrat in seinem Lehrbetrieb und somit auch Funktionär der Gewerkschaft Metall-Bergbau-Energie (heutige ProGe [www.proge.at](http://www.proge.at)).

Nach der Ableistung des Präsenzdienstes im Fliegerhorst Vogler (Hörsching) war auch Schluss mit der Fußballerkarriere. Zwischenzeitlich spielte der ASK Nettingsdorf in der 1. Landesliga, dreimal Training und am Wochenende Meisterschaft war mit Gewerkschaft, Partei und Familie nicht mehr zu vereinbaren.

Parallel entwickelte sich Anfang der 1980er Jahre auch die Mitarbeit in der SPÖ Ortsgruppe Ansfelden/Nettingsdorf. Am 3. März 1980, nach erfolgreichem Abschluss der Maschinenschlosserlehre, wechselte er zu Optyl Brillenmode Int. nach Traun. Die Tätigkeit als Vorrichtungsbauer im Werkzeugbau von Optyl dauerte 25 Jahre an. Die Leitung der ÖGJ Gruppe Nettingsdorf kam in jüngere Hände und Hermann Krist wurde Obmann der Jungen Generation Ansfelden und Gemeinderat. In dieser Zeit wurden viele sportliche und kulturelle Veranstaltungen mit seiner Hilfe bzw. auch federführend organisiert. Vom jungen Lukas Resetarits, Erwin Steinhauer, Hans Peter Heinzl oder auch der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“; alles traf sich in Ansfelden bei der Kultur- und Sportwoche.

Lebte Hermann Krist anfangs in Ansfelden und Kremsdorf, so übersiedelte er nach seiner Hochzeit Mitte der 80er in die Nachbargemeinde Pucking. Seine beiden Töchter kamen dort zur Welt. Bei Optyl Brillenmode begann seine Tätigkeit als Arbeiterbetriebsrat, in der Folge wurde er Arbeiter- und Konzernbetriebsratsvorsitzender, Aufsichtsrat. Innerhalb der Gewerkschaft erfolgte der Aufstieg bis in den Zentralvorstand der Metaller.

Die Arbeit in der SPÖ wurde zur weiteren Leidenschaft, und so wurde er Anfang 1992 Gemeinderat in Pucking, dann Gemeindevorstand und Vizebürgermeister. 2002 wurde er Bezirksvorsitzender der SPÖ Linz Land und Abgeordneter zum Nationalrat für den Wahlkreis 4a „Linz und Umgebung“. Dies ist er auch derzeit noch.

Als Abgeordneter im Parlament spezialisierte er sich bald auf die Bereiche Sport, Landesverteidigung und Südtirol. Heute ist er Sportsprecher und Südtirolsprecher des sozialdemokratischen Parlamentsklubs und Klubobmann-Stellvertreter.

Die Position als Sportsprecher im Parlament hat Hermann Krist auch zu mehreren ehrenamtlichen Funktionen geführt. So ist er seit 2009 Vizepräsident des Österreichischen Paralympischen Committees ([www.oepc.at](http://www.oepc.at)), er ist Vizepräsident von Special Olympics Österreich ([www.specialolympics.at](http://www.specialolympics.at)). Beide Funktionen sind wichtige und ehrenvolle Aufgaben im Behindertensport Österreichs.

In beiden Organisationen ist er als Netzwerker und Türöffner im Einsatz, ganz besonders, wenn es um die Vorbereitungen zu den jeweiligen Sportgroßveranstaltungen geht. Die Paralympischen Spiele oder die Special Olympics World Games werden im Sommer und im Winter ausgetragen. Es ist daher ein permanenter Prozess, die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen um den AthletInnen eine bestmögliche Vorbereitung und auch Abwicklung der Spiele zu ermöglichen.

Seit 2014 ist Hermann Krist Präsident der ASKÖ Österreich ([www.askoe.at](http://www.askoe.at)). Dieser große Breitensportverband besteht seit Anfang Ende des 19. Jahrhunderts, betreut mit den Teilorganisationen über 4000 Vereine und ist speziell im Leistungs-, Freizeit-, Gesundheits- und Fitnesssport aktiv. Besondere Anliegen sind der ASKÖ die Kinder und Jugendlichen. Mit dem Programm „Kinder gesund bewegen!“ („KIGEBE“) werden Kindergärten und Volksschulen in ganz Österreich „bespielt“ und die „Kids“ zur lebenslangen Bewegung motiviert.

Eine besondere Herausforderung bietet das Jahr 2017. Der Arbeitersport in Österreich feiert 125 Jahre Aktivität. Aus den Wanderern, den Turnern und den Radfahrern haben sich die Naturfreunde, die ASKÖ und der ARBÖ entwickelt. Gemeinsam mit den Arbeiterfishern und dem ASKÖ- Flugsportverband werden im gesamten Jahr 2017 Sportveranstaltungen, Ausstellungen und eine große Festveranstaltung durchgeführt. In der FitSportAustria GmbH (FSA GmbH, [www.fitsportaustria.at](http://www.fitsportaustria.at)), dem gemeinsamen Dach der drei großen Breitensportverbände Österreichs für gemeinsame Gesundheitssport-Programme, werden die Aktivitäten wie KIGEBE, der KIGEBE Kongress, der jährliche FitSportAustria Kongress und der nationale Bewegungstag am 26. Oktober jeden Jahres koordiniert, vorbereitet und durchgeführt.

Hermann Krist ist Gründer des „Forum SPORT“ der SPÖ, einer Diskussionsplattform (<https://spoe.at/page/forum-sport>) zum Meinungs austausch. Dieses dient als Netzwerk für alle Sportinteressierten in der SPÖ, aber auch darüber hinaus.